

Kreuzkirchen-Infos

Ev. Kreuzkirchengemeinde
Nievenheim

www.kreuzkirche-nievenheim.de



Grafik: Pfeffer

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6

Trotzdem-Unser!

Liebe Gemeinde,

in einem Text des Kollegen Ralf Jenett heißt es im ersten Teil:

*Das hätten sie gern, dass wir die Freude verlieren,
das Beten verlernen und bitter werden. Das hätten diese Mächte zu gern,
dass wir nur noch an Schlechtes denken, sogar im Schlaf,
unseres Lebens nicht mehr froh werden.*

Und vielleicht ist es Ihnen im vergangenen Jahr in Ihren Gedanken auch ähnlich gegangen angesichts dessen, was im Kleinen und Großen alles passiert ist. Alles wird teurer, das Geld knapper, Kriege rücken gefühlt immer näher, der Zustand der Umwelt lässt uns danach fragen, wie es in Zukunft auf der Erde aussehen wird. Und manche Mitmenschen werden immer grimmiger und unfreundlicher. Wer hätte nach der Corona-Krise gedacht, dass es noch schlimmer kommen könnte? Die Kriege zwischen der Ukraine und Russland, zwischen Israel und Palästina beschäftigen uns und zeigen, wie zerbrechlich unser vermeintlicher Friede ist oder sein könnte. Wir ängstigen uns, denn irgendwie werden wir hinein gezogen durch Gaspreis- und andere Preiserhöhungen, durch das Knapperwerden mancher Dinge, die es sonst selbstverständlich zu kaufen gab, durch Demonstrationen in unserem eigenen Land, durch Waffenlieferungen und wirtschaftliche Verflechtungen. Manch eine, manch einer hat das Gefühl: Bald könnte es auch unser eigenes Leben betreffen. Und alle, die schon Kriege miterlebt oder von schrecklichen Kriegserlebnissen gehört haben, werden an traumatische Situationen und schlimme Zeiten erinnert.

Und so könnten wir ja tatsächlich die Freude verlieren, das Beten verlernen, bitter werden, nur noch Schlechtes denken und nicht mehr froh werden. Wir könnten Gott fragen: „Warum lässt du das zu?“ oder „Wo bist du? Warum greifst du nicht einfach ein?“. Oder wir könnten gar unseren Glauben verlieren und annehmen, dass Gott die Welt verlassen habe und die Welt gottlos geworden ist oder weil die Welt gottlos geworden ist. All diese Fragen und Zweifel sind sicher berechtigt und menschlich. Und ich halte es für richtig und wichtig, gerade in diesen Zeiten immer wieder nach Gott zu fragen. Denn wenn wir dann in uns hineinhorchen, dann können wir manchmal ganz leise in uns seine Antwort spüren. Ein leises „Ich bin doch schon da.“ Gott ist da. In allen Krisen, Zweifeln, Schrecken gilt: Gott ist da. Trotzdem. Gott lässt uns nicht allein. Gerade von Weihnachten her können wir seine Gegenwart in seinem

Andacht

Sohn erkennen. Gott hat uns seinen Sohn in die Welt geschickt, damit er Mensch unter Menschen und uns zum Bruder wird – trotz Volkszählung, Geburt im Stall, Bedrohung durch Herodes, Unglauben, Verfolgung, Verrat und Kreuzestod. Gott ist da. Trotzdem. Trotz Zweifel und Gottlosigkeit, trotz Hass, Gewalt und Krieg. Gott ist da. Trotzdem. In Jesus, in seinem Wort und Gebot, in seiner Schöpfung, in unserem Nächsten ist Gott uns ganz nah, ist Gott da. Und darum schließt der Text des Kollegen auch mit einem klaren Contra:

*Ich aber will ihnen diesen Gefallen nicht tun, sondern singen, fröhlich,
nachts im Kerker wie Paulus und Silas, von Jesu Liebe,
vom Sonnenschein, auch wenn ich ihn nicht spüre,
vom Sinn im Unsinn, im Dunkel vom Licht.*

Lassen Sie uns also fröhlich singend durch dieses neue Jahr gehen – trotz aller Krisen in der Welt und in unserem Leben. Trotzdem. Denn Gott geht mit und Gott ist da. Gott trägt uns und gibt unserem Leben immer einen Sinn. Und Jesus vergewissert uns nach wie vor:

*„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,
wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern
wird das Licht des Lebens haben.“*

Vertrauen wir diesem Licht, das alle Dunkelheiten erhellt. Vertrauen wir darauf: Gott ist da. Trotzdem – und in Ewigkeit.

Gehen Sie mit diesem Glauben und Vertrauen 2024 gut behütet und gestärkt durch jeden Tag in diesem neuen Jahr.

Und wenn Sie einmal die Krise oder der Zweifel packt und Sie nach Gott fragen, dann sagen Sie sich bitte laut: **Gott ist da. TROTZDEM!** Amen.

(aus www.trotzdem-unser.de: eine Aktion der Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Daniela Meyer-Claus



In ihrem Vertrauen auf Gott finden Menschen seit jeher eine Kraftquelle, die ihnen hilft, auch unsicheren Zeiten zu trotzen. Die Impulspost »ICH BIN DA - trotzdem« erinnert auch und gerade in stürmischen Zeiten an Gottes Zuspruch, Halt zu geben. Dieser Zuspruch wird auch im Vaterunser spürbar, dem bekanntesten Gebet des Christentums, das die Bibel auf Jesus Christus selbst zurückführt. Viele Menschen finden in den vertrauten Worten Trost - trotz und gerade wegen allem, was unser Leben unsicher macht.

Aus der Bücherei: Rückblick und Ausblick

Der erste Gemeindebrief des Jahres ist immer wieder Anlass, Rückschau auf das vergangene Jahr 2023 zu halten. Was war das für ein Jahr!

Unsere Bücherei wurde 50 Jahre alt und das haben wir ausgiebig gefeiert (siehe Gemeindebrief vom Dezember 2023) mit Lesungen, Buchvorstellungen, Abschlussfest des Sommer-Lese-Club (SLC) und einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Helfer:innen und den unermüdlichen Einsatz meines Büchereiteams.

Auch unsere beliebte Buchausstellung der Neuerscheinungen im November war wieder gut besucht.

Die Statistikdaten zeigen sich nach Corona weiter erholt und wir können sehr zufrieden auf das letzte Jahr zurückblicken.

- In über **1400** ehrenamtlich geleisteten Stunden arbeitete das Team **533** neue Medien ein.
- **444** aktive Leser:innen liehen aus einem Bestand von **9.927** Medien (Bücher, Spiele, CDs, Zeitschriften und Tonies) **12.269** Medien aus,
- dies entspricht **40** Ausleihen pro Öffnungsstunde.

Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur betrug **54 %** und veranschaulicht damit die wichtige Bedeutung der Bücherei für die Leseförderung. Besonders unsere inzwischen **127** Toniefiguren und **3** Tonieboxen erfreuen sich großer Beliebtheit und werden sehr gut ausgeliehen. Es konnten **136** Neuanmeldungen verzeichnet werden.

Gemeindearbeit

Auch im neuen Jahr gibt es wieder einmal im Monat einen Vorlese- und Bastelnachmittag mit Frau Jarosch. In der Bücherei treffen sich Kinder von 5 bis 9 Jahren jeweils an einem Mittwoch im Monat von 16 bis 17:30 Uhr.

Termine und Themen:

20. März 2024 Fantasiereise zum Frühlingsanfang

17. April 2024 Tiere im Wald

8. Mai 2024 Basteln zum Muttertag

12. Juni 2024 Der Sommer steht vor der Tür

Wer regelmäßig teilnimmt, bekommt einen Lesestempel. Ab 3 Stempeln lockt ein kleines Geschenk.

Allen treuen Leser:innen danken wir für ihre Ausleihfreude im vergangenen Jahr – und wer unsere Bücherei noch nicht kennt: kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über unser vielseitiges (!) Angebot. Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Insea Hurtienne
für das Büchereiteam**



Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit, dem „JuCa“

Ein JuCa-Ausblick

März, April und Mai werden bei uns im JuCa wieder bunt!

Vom 25. bis 28.03.2024 findet unser Osterferienprogramm statt. Ob Lasertag, Rallye oder Basteln, für jeden ist wieder etwas dabei.

Im Frühling und Sommer veranstalten wir zudem wieder zahlreiche Sport- und Spiel-Rallyes, im Naturtreff kann auf unserer Wiese chillen oder gärtnern und im JuCa-Treff gibt's gerne mal ein Eis!

Im April / Mai wird dann auch die Anmeldung zu unserem diesjährigen Sommerferienprogramm starten. Jumphouse, Kino, Wasserschlacht - wir machen Action!

Für weitere Infos verfolgt uns am besten auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: juca_nievenheim

Facebook: JuCa Nievenheim



Impressionen aus dem JuCa



Gebastelte Zauberstäbe

Die nächsten Termine

JuCa-Treff

Unser Kinder- und Jugendtreff für alle ab 7 Jahre findet jeden Mittwoch und Donnerstag von 16 - 18 Uhr statt.

Wir basteln, spielen, rätseln und treiben Sport.

Teamer-Treff

Unsere Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig zu Austausch und Action. Jeder kann sich bei uns engagieren! Sprecht uns an.

Schaut gerne auf Social-Media vorbei, wann die nächsten Termine stattfinden.

Natur-Treff

Unser Natur-Treff findet 14 tägig dienstags statt: 16 - 17:30 Uhr. Hier dreht sich alles um Natur und Sport und Spiele.

Die nächsten Termine: bitte Social-Media entnehmen.

ласкаво просимо

Wir haben unser Programm extra auf ukrainisch, arabisch und französisch übersetzen lassen. Weitere Sprachen folgen!

Instagram: juca_nievenheim

Facebook: JuCa Nievenheim

Und warum singst du?

Während unseres gemütlichen Neujahrstreffens habe ich meine Chorsänger:innen gefragt, was Singen für sie bedeutet, warum sie im Chor singen und wie sie sich beim Singen fühlen.

Die Antworten waren sehr vielfältig, im Laufe des Abends kamen immer mehr Zettel dazu, weil allen noch etwas Neues einfiel.

Wie auch in der Forschung über das Singen, kamen bei unserer Chor-internen Umfrage die medizinischen Aspekte vor: Singen setzt Endorphine (Glückshormone) frei, ist gesund, macht den Kopf frei, macht gute Laune, ist sogar noch gut für den Beckenboden und lässt die Singenden tiefer atmen.



Da ist es nur logisch, dass dann auch viele geschrieben haben, dass das Singen sie entspannt und gute Laune macht! Es macht den Kopf frei, „ich fühle mich entspannt und doch konzentriert“ oder „frei und losgelöst vom Alltag“. Das tiefe Atmen führt ja tatsächlich dazu, dass das Gehirn und der gesamte Körper besser durchblutet werden und die Sauerstoffversorgung insgesamt verbessert wird.

Das Besondere am Chorsingen ist, dass man nicht alleine singt. Unter der Dusche und im Auto zu singen macht Spaß, aber in Gemeinschaft singt es sich noch viel besser! Singen ist nicht nur Geselligkeit, Freude in der Gemeinschaft, Abwechslung und Abstand vom Alltag, für manchen ist es auch ein spirituelles Erlebnis und das gemeinsame Singen tut der Seele gut. Und natürlich lernt man im Chor Gleichgesinnte kennen. Jemand schrieb: „Ich singe im Chor, weil dann meine falschen Töne kaum zu hören sind.“ Ja, auch da ist was dran :-)

Wir als Kirchenchor singen natürlich auch „um Gott zu loben und zu ehren“. Wie wahr.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder!“

Nicht ganz so bekannt ist der folgende Spruch: „Singe, wem Gesang gegeben. Wer's nicht kann soll einen heben! ... nein, der kann es lernen!“

Und wie lernt man Singen? Durch Singen!

Herzliche Einladung an alle, die es einmal ausprobieren möchten: wir proben dienstags um 19.30 Uhr im Katharina von Bora-Haus.

Wer gerne erst einmal wissen möchte, wie der Chor klingt, hat die Gelegenheit, uns am 10. März im Gottesdienst zu hören.

Wir hören uns!

Renate Schäkel



Rückblick: Seit der Chorgründung 2023 haben wir schon einige Gottesdienste mitgestaltet. Besonders schön waren die musikalischen Abendgottesdienste „Evensongs“ im Herbst und der Gottesdienst am 1. Weihnachtstag.

Ausblick: Für das kommende Jahr sind Auftritte im Gottesdienst am 10. März und bei der Konfirmation geplant. Im Herbst wird es wieder einen Evensong geben und im Dezember etwas Adventliches (Konzert oder Gottesdienst).

Computerkurs

Computer mit dem Betriebssystem Windows, heute meistens Windows 10 oder 11, bieten eine Fülle von Möglichkeiten der Nutzung.

Mit dem Betriebssystem, kurz OS genannt, kommen einige gut nutzbare Programme mit.

Das wären z. B. *Paint* zum Malen und einfachen Bearbeiten von Bildern oder Fotos, *Film & Foto* zur Speicherung und Betrachtung, WordPad zum Schreiben von kurzen Briefen und Notizen, das *Snipping Tool* dient zum „Fotografieren“ von Bildern und Texten auf dem Monitor oder die sogenannten Dienstprogramme zum Aufräumen der Festplatten und Sichern von Dateien auf Festplatten, dafür sei hier nur die *Datensicherung unter Einstellungen* genannt.

Natürlich nutzen auch viele Anwender:innen *Microsoft Office* mit *Word*, *Excel* usw. Als kostenlose Version gibt es *Open Office* von Apache OpenOffice <https://www.openoffice.org/de/> - eine viel benutzte Office-Version von ähnlich gutem Umfang wie die kostenpflichtigen Programme.

Ein Schwerpunkt ist die Sicherheit im Internet beim Surfen und Öffnen von E-Mails sowie beim Herunterladen von Programmen.

Die genannten Möglichkeiten mögen manchen Interessierten abschrecken, den Computerkurs zu besuchen.

Doch gerade das möchten wir nicht. In einer ungezwungenen Umgebung versuchen wir gemeinsam Wege und Lösungen zu den Problemen zu finden und auszuprobieren. Mein Motto: der Computer ist nicht schlauer als wir, denn wäre er schlauer, würden wir gar nicht fragen müssen. Selbst Programme mit KI-Unterstützung können nicht erraten, was wir möchten (KI = künstliche Intelligenz).

Im Gemeindebrief finden Interessierte wie, wann und wo der Computerkurs stattfindet. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt notwendig.



Holger Kleinkauf

Gemeindearbeit

Hallo Liebe Gemeinde,

Mein Name ist Martina Raeburn und ich wohne in Dormagen.

Ich war seit ca. zweieinhalb Jahren stellvertretende Küsterin und habe folgende Aufgaben mit Freude erledigt: u.a. die Kirche für die Gottesdienste vorzubereiten, die Events mit Kolleg:innen gestalten, ausführen und alles was zur Küsterarbeit sonst noch gehört. Daher habe ich entschieden, mich für die ausgeschriebene Küster:innen-Stelle zu bewerben und freue mich diese Stelle jetzt hauptverantwortlich ausüben zu dürfen.

Meine Hobbys sind: Lesen, sportliche Aktivitäten im Fernsehen schauen, aber auch selbst ausführen. Mit meinem Hund fahre ich gerne Fahrrad und gehe gerne in der Natur spazieren.

Ich unternehme auch einiges mit meinem Ehemann, z. B. Fußballspiele im Stadion anschauen oder zu Musicals gehen.

Meine letzte Tätigkeit war in einem Pharmazeutik-Labor als Laborantin.

Ich bin seit einiger Zeit Rentnerin und habe mich für diese Arbeit in der Gemeinde entschieden, weil es mir viel Spaß macht.

Liebe Grüße,

Martina Raeburn

Gemeindesituation im Jahres-Rückblick – Bericht für die Kreissynode im Herbst 2023 in Auszügen

Höhepunkte im Gemeindeleben:

Wir konnten zu Beginn des Jahres eine der vakanten Presbyter:innenstellen durch Kooptation mit Thomas Bose wieder besetzen und den Kandidaten in einem gelungenen Familiengottesdienst im Februar einführen.

Ein Höhepunkt ebenfalls Anfang des Jahres war die erfolgreiche Wiederbesetzung unserer Kirchenmusikstelle mit Renate Schäkel, die mit viel Elan und Enthusiasmus frischen Wind in unsere Gemeinde bringt. So gibt es nun wieder einen Kinderchor, viele Chorprojekte, einen weiteren Erwachsenenchor und eine erfrischende kirchenmusikalische Gestaltung des Gottesdienstes, die bei unseren Gemeindegliedern sehr gut ankommt. Dies war bei ihrem Einführungsgottesdienst im Juni deutlich zu spüren. Auch freuen wir uns darüber, dass die Kandidatin, die wir ablehnen mussten, unserer Gemeinde trotzdem die Treue hält und unsere Gottesdienste durch ihre Vertretungen ebenfalls sehr belebt.

Aufgrund eines bedauerlichen Notfalls hat sich das Presbyterium zur Anschaffung eines Defibrillators entschlossen, der seit einigen Monaten im Eingangsbereich des Gemeindehauses hängt.

Auf Anregung unseres Umweltausschusses konnten wir wieder viele Projekte realisieren.

So findet sich unsere Gemeinde nun mit einer Baum-Patenschaft im neuen Dormagener Bürgerwald wieder - einem städtischen Projekt, das mit Hilfe und Spenden der Bürger:innen dem Klimawandel aktiv begegnen will.

Darüber hinaus konnte vor allem durch das unermüdliche Engagement unseres Baukirchmeisters nun endlich die geplante Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Gemeindehauses installiert werden.

Gemeindearbeit

In Kooperation mit den Kindertagesstätten und den Grundschulen konnte nach einem Familiengottesdienst zur „Reise einer Jeans“ das erste Tauschcafé von und für Kinder veranstaltet werden. Ein besonderes Highlight für die teilnehmenden Kinder waren die parallel stattfindenden Workshops der Weltretterbande aus Neuss-Allerheiligen, die den Kindern die aktuellen Themen des Umwelt- und Klimaschutzes sehr ansprechend nahe brachten.

Zusammen mit den Konfirmand:innen konnte der Umweltausschuss im Rahmen einer Übernachtungsaktion drei Hochbeete zusammenbauen und insektenfreundlich bepflanzen, die nun den Kirchhof verschönern und unsere Gemeindeglieder sehr erfreuen.

Unsere Konfirmand:innen freuten sich im Herbst dann auch wieder auf eine Freizeit nach Berlin zum Thema „Widerstand der Ev. Kirche im Nationalsozialismus“, auf deren Vorbereitung die Jugendlichen gerade intensiv hin arbeiteten.

Für unsere Seniorinnen und Senioren konnten wir in diesem Jahr erstmalig ein Sommerferien-Programm anbieten, das als Reaktion darauf entstanden ist, dass sich einige Ältere über das lange Alleinsein in den Sommerferien beklagten, da in den Ferienzeiten viele Angebote ruhen. Mit Unterstützung aller in der Senior:innenarbeit aktiven Ehrenamtlichen und unserer Küsterin sowie in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten des Diakonischen Werkes konnte ein buntes Programm aus Vorträgen, Kaffeetrinken, Spiele- und Erzählnachmittagen, musikalischen und sportlichen Angeboten zusammengestellt werden, das sehr gut angenommen wurde. Eine Wiederholung ist angefragt und in Planung.

Unsere Gemeindebücherei feierte ihr 50-jähriges Bestehen in einer Jubiläumswoche im August mit vielen verschiedenen attraktiven Angeboten und beschloss das Jubiläum mit der Übergabe der Sommerleseclub-Zertifikate sowie einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang, auf dem das langjährige ehrenamtliche Engagement entsprechend gewürdigt wurde.

Gemeindearbeit

Unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat die Überarbeitung unserer Briefe an Ausgetretene und Neuzugezogene erfolgreich abgeschlossen und ist mit der Realisierung eines neuen Logos beschäftigt.

Auf Anregung unseres Redaktionsteams haben wir unseren Gemeindebrief im Herbst zum Thema „Herbst des Lebens, Trauer und Tod“ gestaltet und haben hier die Hilfe unserer regionalen Krankenhauseelsorgerinnen, der Hospizbewegung sowie der Bestattungsunternehmen angefragt. Wir waren überrascht und erfreut, dass unzählige Artikel zum Thema bei uns eingegangen sind, die das Thema sehr sensibel und informativ aufgegriffen haben und auf reges Interesse bei unseren Gemeindegliedern gestoßen sind.

Die Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit werden nach wie vor unterhalb der Woche sowie auch in den Ferien sehr gut nachgefragt. Wir freuen uns darum sehr, dass unser neuer FSJ-ler unser Team nun verstärken und gerade in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Konfirmationsunterricht mitarbeiten wird.

Sehr enttäuscht waren wir, dass das Modellprojekt Partizipation in unserer Gemeinde gescheitert ist, obwohl wir mit viel Interesse und Offenheit in dieses Projekt eingestiegen sind und den aktuellen Stand der Planungen und Durchführungen immer wieder angefragt haben.

Daniela Meyer-Claus



Impressionen vom Weihnachtsgottesdienst 2023



Krippenspiel

Fünf Wochen lang haben sich fast 30 Kinder unterstützt von einem Team aus Ehren- und Hauptamtlichen in Krippenspiel- und Kinderchorproben auf den Heiligen Abend vorbereitet. Und das war für unsere Gemeinde ein großes Vergnügen. Am Heiligen Abend haben uns die Kinder in sehr eindrücklicher Weise veranschaulicht, was es heutzutage bedeuten kann, miteinander Weihnachten im Stall zu feiern und am Frieden im Kleinen wie im Großen zu bauen. Und so konnten die Anwesenden die besondere Atmosphäre, die durch die Ankunft des Sohnes Gottes in der Welt entsteht, spüren und sich zu Herzen gehen lassen.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement!



Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

Erfreulicherweise konnten wir in unserer Kirche Heiligabend und Weihnachten wieder - wie vor Corona gewohnt - feiern. Wir haben uns sehr gefreut, dass alle Gottesdienste (sehr) gut besucht waren. Unterstützt durch besondere Mitwirkende, die durch Trompete, Gesang, Keyboard und Orgel musikalische Höhepunkte setzten, waren die Gottesdienste an Heiligabend und an den Weihnachtstagen sehr feierlich und haben erleben lassen, wie sehr Gott uns an Weihnachten Freude schenken will. Allen Mitwirkenden gilt unser herzlicher Dank!



Daniela Meyer-Claus

J. Henkelmann ©

Tauschcafé und Kostümkreisel

Am 1. Adventssonntag fand im Anschluss den Gottesdienst mit der Frauenhilfe das letzte Tauschcafé des vergangenen Jahres statt. Neben Weihnachtsdekoration wurden auch wieder Spiele, Bücher und Kleidung angeboten. Die Besucher:innen konnten sich nebenbei mit vom Umweltteam selbstgebackenem Kuchen stärken.



Und schon im Januar diesen Jahres fand wieder eine vom Umweltausschuss initiierte Veranstaltung statt:

Der erste „Kostümkreisel“ hat am 20. Januar den Nerv der Rheinländer:innen voll getroffen! Jede Menge Karnevalskostüme und -accessoires wurden angeboten und fanden reißenden Absatz. Bei kleinen vegetarischen und veganen Häppchen, Sekt und alkoholfreien Getränken sowie passender Musik wurden auch viele gute Gespräche mit den Besucher:innen geführt! Das Umweltteam ist sich einig, dass dies eine rundum gelungene Sache war und auf jeden Fall in der nächsten Session wiederholt werden muss!!!



Bei beiden Events kamen Spenden in Höhe von insgesamt 63,80 Euro zusammen, die an „Brot für die Welt“ überwiesen werden konnten – ganz herzlichen Dank hierfür!

Die nächsten Veranstaltungen sind schon in Planung und werden gesondert im Gemeindebrief (siehe unter Einladende Gemeinde) sowie auf unserer Homepage www.kreuzkirche-nievenheim.de veröffentlicht.

Edda Büning

Klausurtagung unseres Presbyteriums 2024

Für die diesjährige Klausurtagung fanden sich die Mitglieder des Presbyteriums am letzten Wochenende im Januar auf dem „heiligen Berg“ zusammen, im Gästehaus des Internationalen Evangelischen Tagungszentrums Wuppertal. Die Teilnehmer:innen – leider konnten diesmal krankheitsbedingt nicht alle Presbyter:innen dabei sein – hatten sich diesmal ein umfangreiches Programm an Themen vorgenommen.



Nach einem kurzen liturgischen Auftakt stand zunächst eine Standortbestimmung auf der Agenda, die vor allem auf die benötigten und die vorhandenen Kompetenzen im Presbyterium fokussierte, auch vor dem Hintergrund der heutigen und zukünftigen Aufgabenverteilung. In fast allen Verantwortungsbereichen sind kontinuierlich steigende Herausforderungen zu bewältigen, so dass eine Akquisition zusätzlicher Mitglieder:innen durchaus geboten erscheint.

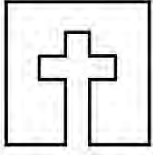
Das bestehende Angebotsspektrum für die unterschiedlichen Zielgruppen unserer Gemeinde soll weiter ausgebaut werden. Hierfür wurde eine Vielzahl von möglichen Initiativen gesammelt und bewertet.

Ein weiteres Schwerpunktthema der Klausur waren die neuen Vorgaben der Arbeitssicherheit, welchen sich das Presbyterium in seiner Arbeitgeberfunktion innerhalb der Gemeinde zu stellen hat. In einem ersten Schritt wurde in den letzten Monaten eine umfangreiche Gefährdungsbeurteilung erstellt und nun dem Presbyterium vorgestellt. Auch für dieses komplexe und arbeitsintensive Thema wurden nach eingehender Diskussion weitere Schritte beraten und definiert.

Dr. Andreas Bischoff

Chronik unserer Gemeinde (bis Ende Januar 2024)

Beerdigungen



aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht werden



Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kreuzkirchengemeinde Nievenheim
Redaktion:	Daniela Meyer-Claus (v.i.S.d.P.) Edda Büning Astrid Gattautt Irene Preißler-Stodden
E-Mail:	gemeindebrief@kreuzkirche-nievenheim.de
Druck:	DRUCKFORM Dormagen Auflage: 2.200 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. April 2024.

Wichtige Telefonnummer	
Kindertagesstätten der Diakonie Rhein-Kreis Neuss Kindertageseinrichtungen gGmbH	Neusser Straße 13, Nievenheim ☎ 02133 92012 An der Dinkbank 5, Nievenheim ☎ 02133 9666
Diakonisches Werk Neuss	☎ 02131 5668-0
Schuldnerberatung	☎ 02131 5668-0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	☎ 02131 165-103
Diak. Werk Grevenbroich	☎ 02181 605-1
Diak. Pflegedienst Dormagen	☎ 02133 2660999 ☎ 0177 2109410
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 ☎ 0800 1110222 www.telefonseelsorge-neuss.de
Kinder- und Jugendtelefon	☎ 0800 1110333

Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein! Diese finden jeweils um 11 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim statt – auf abweichende Uhrzeiten wird hingewiesen.

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Grafik: Wendt

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

März

03.03. Schmandt



10.03. Meyer-Claus

Einführung Presbyterium

17.03. Meyer-Claus

*Vorstellung der
Konfirmand:innen
Kindergottesdienst*

24.03. Meyer-Claus

28.03. Meyer-Claus



17:00 Uhr; Gründonnerstag

29.03. Grabowski



Karfreitag

31.03. Meyer-Claus

Ostersonntag; Familiengottesdienst

Seid stets bereit, jedem Rede

1. PETRUS 3,15



und **Antwort** zu stehen, der von euch

Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt. «

Grafik: Wendt

Monatsspruch **APRIL 2024**

April

01.04.	Emami		<i>Ostermontag</i>
07.04.	N.N.		
14.04.	Meyer-Claus		<i>mit Taufe</i>
21.04.	Meyer-Claus		<i>mit Taufe</i>
28.04.	Meyer-Claus		<i>Kindergottesdienst</i>

Mai

05.05.	Meyer-Claus		<i>11:00 Uhr, Konfirmation</i>
	Meyer-Claus		<i>14:00 Uhr, Konfirmation</i>
09.05.	Emami		
12.05.	Meyer-Claus		
19.05.	Emami		<i>Pfingstsonntag</i>
20.05.	Meyer-Claus		<i>Pfingstmontag; Familiengottesdienst</i>
26.05.	Meyer-Claus		<i>Kindergottesdienst</i>

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Einladende Gemeinde

Konfirmand:innen-Unterricht (dienstags)	Jahrgang 2022-2024: 12.03. / 16.04. / 30.04. Konfirmationsprobe in den jeweiligen Konfirmationsgruppen Jahrgang 2023-2025: 05.03. / 19.03. / 09.04. / 23.04. / 14.05. / 28.05.
Kinderchor	wöchentlich Dienstag 16:45 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien)
Chor Rückenwind	wöchentlich Dienstag 19:00 Uhr
Kreuzkirchenchor	wöchentlich Dienstag 19:30 – 21:00 Uhr (außer in den Schulferien)
Stuhlgymnastik	wöchentlich Mittwoch 9:30 – 10:30 Uhr (in den Schulferien nach Absprache)
Frauenhilfe	an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) 15:00 Uhr 06.03. / 20.03. / 17.04. / 15.05.
Spielekreis	an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (in den Schulferien nach Absprache) 13.03. / 27.03. / 10.04. / 24.04. / 05.05. / 22.05.
Tanzgruppe	wöchentlich Donnerstag 10:00 – 11:00 Uhr und wöchentlich Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr
Computerkurs für Senior:innen	wöchentlich Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Handarbeitskreis	an jedem 1. Donnerstag im Monat 15:00 – 18:00 Uhr
Frauenkreis für junge Frauen und die Junggebliebenen	an jedem 3. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr 21.03. / 18.04. / 16.05. / 20.06.

Bücherei	Nievenheim Di + Do + Fr 16:00 – 18:00 Uhr Mittwoch 10:30 – 11:30 Uhr
Kleiderstube	Nievenheim, „Boutique Katharina“ Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr
Besuchsdienstkreis	Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)
Krabbelgottesdienst	jeweils 15:30 Uhr 17.03. / 21.04. / 26.05.
Kindergottesdienst	24.03. / 28.04. / 26.05.
Gottesdienste im Caritashaus St. Josef	jeweils 10:30 Uhr 01.03. / 12.04. / 03.05.
Gottesdienste in den Kindergärten	<i>Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den Einrichtungen.</i> Neusser Straße: An jedem 1. Donnerstag im Monat Dinkbank: An jedem letzten Montag im Monat
Schulgottesdienste	<i>Bitte beachten Sie die Mitteilungen der Schulen.</i> Friedensschule, Gohr: 19.03. 9:30 Uhr (ökumenisch in St. Odilia) Tannenbuschschule, Straberg: 21.03. 8:30 Uhr (in der Schule) 24.04. 8:30 Uhr (ökumenisch in St. Agatha) 23.05. 8:30 Uhr (in der Schule)

Weltgebetstag am 01.03.2024 in unserer Kreuzkirche

Die kath. Pfarrgemeinden und unsere Kirchengemeinde laden herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag (WGT) der Frauen aus Palästina ein zum Thema „... durch das Band des Friedens“.

Durch den schrecklichen Krieg zwischen Israel und Palästina in den vergangenen Monaten ist dieses Thema im wahrsten Sinne des Wortes wieder brandaktuell geworden. In der Gottesdienstordnung heißt es dazu: „Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor Jahren gefallen. (...) Alle Vorarbeiten waren also weit vor dem 7. Oktober 2023 abgeschlossen.“ Deshalb sollen die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen auch in dieser Situation hörbar gemacht werden. Das deutsche Komitee hat die Liturgie überarbeitet; „das ursprüngliche Titelbild (...) wird nicht mehr verwendet, da Vorwürfe gegen die Künstlerin, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten.“ (aus der überarbeiteten Gottesdienstordnung)

Der Frauenkreis unserer Gemeinde wird das gemütliche Zusammensein mit Informationen zum WGT vorbereiten und u. a. wahrscheinlich Köstlichkeiten aus Palästina bereithalten.

Wir beginnen am Freitag 01.03.2024 in der Kreuzkirche Nievenheim um 16 Uhr mit einer Präsentation und Informationen zu Palästina und den hier lebenden Menschen. Im Anschluss findet der Gottesdienst um 17 Uhr statt und nachher ist die Gemeinde zu einem Beisammensein mit einem ländertypischen Imbiss und Getränken eingeladen.

Unsere Jugendleiterin und unser FSJ-ler stehen im Jugendkeller ab 16 Uhr zur Kinderbetreuung bereit, um mit den anwesenden Kindern und Jugendlichen zu spielen und zu basteln.



Daniela Meyer-Claus

Aus dem Presbyterium:

Unser Presbyterium hat beim Kreissynodalvorstand (KSV) des Kirchenkreises Gladbach-Neuss beantragt, die Presbyteriumskandidat:innen gegen den ursprünglichen Beschluss des KSV doch als gewählt anzuerkennen. Diesem Antrag wurde erfreulicherweise stattgegeben, so dass folgende Kandidat:innen für die Amtsperiode 2024-2028 nun als gewählt gelten:

Dr. Andreas Bischoff
Thomas Bose
Thomas Emami
Astrid Gattautt
Jörg Simmerling

Aus diesem Grunde wird im Februar 2024 keine Wahl mehr stattfinden müssen, da weniger Kandidat:innen als Presbyter:innenstellen vorliegen.

Für die verbleibenden drei Presbyteriumsstellen werden dringend noch Menschen gesucht, die sich mit Zeit, Interesse und Freude in die Gemeindeleitung einbringen können und wollen.

In den kommenden vier Jahren können Interessierte durch das Presbyterium selbst gewählt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden und sich selbst oder eine andere Person vorschlagen.

Einführung und Verabschiedung des Presbyteriums im Gottesdienst am 10. März

Wir laden herzlich ein zu Verabschiedung und Einführung unserer Presbyter:innen im Rahmen des Festgottesdienstes am Sonntag, 10. März um 11 Uhr. Im Anschluss ist die Gemeinde herzlich zum Empfang geladen. Wer ein Grußwort sprechen möchte, kann dies gerne bei den Vorsitzenden anzeigen.

Daniela Meyer-Claus

Gottesdienste an Ostern

Wir laden am Ostersonntag um 11 Uhr herzlich zum Familiengottesdienst rund um die Auferstehungsfreude ein.

Am Ostermontag findet um 11 Uhr ein Festgottesdienst mit Abendmahl statt.

Wir freuen uns über alle, die diese hohen und wichtigen Feiertage mit uns auch in der Kirche feiern werden!

Einladung zum Frauenkreis für junge Frauen und die Junggebliebenen

Liebe Frauen aus der Gemeinde.

Ein neues, spannendes Jahr 2024 hat begonnen. Der Frauenkreis hat wieder viele neue interessante Aktivitäten geplant. Wie z. B. Spieleabend, Qi Gong, Mittsommer oder eine Zeitreise (wie war es vor 20 - 30 Jahren) und vieles mehr.... Wir treffen uns immer jeden 3. Donnerstag im Monat (21.03. / 18.04. / 16.05. / 20.06.) um 18 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirche Wer jetzt neugierig ist, schaut einfach mal rein. Wir würden uns freuen, neue Kontakte zu knüpfen.

Kontakt :

Susanne Schulte 0172 9680693

A. Raddatz

Herzliche Grüße euer Frauenkreis



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, werden sich der Gemeindeleitung und der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen, damit die Gemeindeleitung über die Zulassung zur Konfirmation beschließen kann. Dieser Gottesdienst findet am Sonntag, 17. März um 11 Uhr in der Kreuzkirche zum Thema „Vaterunser“ statt.

Konfirmationen 2024

Sonntag 5. Mai 11 Uhr

aus
datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen an dieser
Stelle keine Namen
veröffentlicht werden

Sonntag 5. Mai 14 Uhr

aus
datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen an dieser
Stelle keine Namen
veröffentlicht werden

Öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 15. April

Wir brauchen Sie – wir brauchen dich!

„Wenn an vielen kleinen Orten viele Menschen viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht unserer Erde verändern“ (afrikanisches Sprichwort). Gemäß diesem Motto möchten wir, das Umweltteam, Aktionen zu Themen wie „praktischer Umweltschutz“ und „Nachhaltigkeit“ entwickeln und anbieten.

Haben Sie Interesse mitzuwirken?

Fühlst du dich angesprochen?



Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme oder direkt über ein persönliches Kennenlernen am Montag, 15. April 2024 um 18 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus.

Alle Interessent:innen sind herzlich eingeladen uns kennenzulernen und in einen regen Austausch zu treten.

Kontakt: umweltausschuss@kreuzkirche-nievenheim.de

K. Jentzsch, Vorsitzende des Umweltausschusses

Frauenhilfe sucht Nachwuchs!

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat trifft sich die Frauenhilfe-Gruppe unserer Gemeinde von 15 bis 17 Uhr. Nach einer Andacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken beschäftigen wir uns mit einem Thema oder rätseln, singen und basteln. Wir freuen uns, wenn weitere Frauen unsere Gruppe verstärken.

Daniela Meyer-Claus

Pflanzenbörse am 27. April 2024

- ☼ Du ziehst jedes Jahr wieder mehr Setzlinge als du überhaupt benötigst?
- ☼ Du liebst Pflanzen und freust dich, neue Sorten kennen zu lernen?
- ☼ Oder fühlst du dich als Pflanzenfreund, hast aber noch nicht die Sorte gefunden, die selbst du nicht totgepflegt bekommst?

Dann komm am 27. April 2024 in der Zeit von 14 Uhr bis 15:30 Uhr zu unserer Pflanzenbörse ins Katharina-von-Bora-Haus!

Hier wollen wir schenken, teilen und uns austauschen. Mitgebracht werden können Garten- und Zimmerpflanzen, Setzlinge, Samen und Zubehör (Deko, Übertöpfe, Vasen, Pflanzenbücher etc.). Auch wenn du nichts mitbringen kannst, bist du herzlich eingeladen vorbeizukommen, um dir vielleicht etwas mitzunehmen.

Parallel dazu werden sowohl die Kleiderstube als auch unsere Bücherei ihre Pforten öffnen. Das Büchereiteam wird passend zum Thema einen entsprechenden Büchertisch aufstellen.

Wir freuen uns auf einen tollen Austausch mit euch - sowohl materiell als auch in Form von guten Gesprächen! Und für das leibliche Wohl wird in Form von Kuchen, Plätzchen, Kaffee und Tee natürlich auch wieder gesorgt werden.



Unsere Kreuzkirchengemeinde ist jetzt auch auf Instagram!

Auch wir gehen mit der Zeit und haben uns in diesem Zuge einen Instagram-Kanal aufgebaut. Hier werden unsere Mitglieder zukünftig durch sogenannte „Posts“ und „Stories“ mit den neusten Informationen rund um alle Themen der Kirchengemeinde versorgt.



Unsere Gemeinde gestaltet selbst mit. Veranstalter:innen, Dozent:innen, Mitarbeiter:innen und sonstige Verantwortliche können ihre Veranstaltungen und Programme zukünftig über unseren Kanal bewerben lassen. Hierzu wird einfach eine E-Mail mit Bild/Plakat und einem kurzen prägnanten Text zugesendet. Wir posten die Veranstaltungen dann auf unserem Instagram-Kanal.

Renate Schäkel und Sonja Hoffmann

Instagram: [kreuzkirche_nievenheim](https://www.instagram.com/kreuzkirche_nievenheim)

Texte und Bilder bitte an:

renate.schaekel@ekir.de

Jugendarbeitnievenheim@gmail.com

**Instagram-Kanal der
Kreuzkirchengemeinde:
[kreuzkirche_nievenheim](https://www.instagram.com/kreuzkirche_nievenheim)**



Taufgottesdienst am 23.06. um 9:30 Uhr am Straberger See

Unsere Gemeinde lädt zusammen mit den ev. Kirchengemeinden Grevenbroich, Jüchen, Kirchherten und Rommerskirchen herzlich ein zu einem Taufgottesdienst am Straberger See. Erstmals wollen wir in Kooperation der ev. Gemeinden in der Region ein besonderes Taufenerlebnis unter freiem Himmel ermöglichen. (Kinder-)Chor, Posaunen und Gesang werden uns musikalisch begleiten. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr; im Anschluss sind alle Anwesenden herzlich zu Gesprächen und Kaffeetrinken eingeladen.

Bei Interesse oder / und Rückfragen melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus.

Senior:innen Sommerferienprogramm

Nach den vielen positiven Rückmeldungen wird es in den Sommerferien wieder ein besonderes Angebot für Seniorinnen und Senioren bzw. alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen, geben. Mit Kaffeetrinken, Frühstück, Spielnachmittagen, musikalischen Angeboten, Besuchen im Altenheim, Vorträgen und anderen Veranstaltungen wollen wir die lange freie Zeit im Sommer füllen und denen Abwechslung vor Ort bieten, die nicht mehr verreisen können oder wollen.

Sollten Sie bis Ende Juni kein Programm nebst Anmeldeformular zugeschickt bekommen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus.

Daniela Meyer-Claus

Komm zur...

Für Kinder von 5-11
Jahren

*Schnupper-
Probe
Kinderchor
am 9. April 2024*

Dienstag 16.45-17.30 Uhr

**Ev. Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72**

Infos und Anmeldung:
renate.schaekel@ekir.de
01578-3450298



Leitbild unserer Gemeinde

Das Leitbild unserer Gemeinde ist durch vier Grundsätze geprägt:

Glauben praktizieren: Die Menschen in unserer Gemeinde eint der gemeinsame Glaube an Gott, an Jesus Christus und an den heiligen Geist, an die Auferstehung und an die Erlösung. Wir wollen die Werte und Gebote, die mit unserem Glauben einhergehen, authentisch leben.

Gemeinschaft leben: Unsere Gemeinde versteht sich als Gemeinschaft von Menschen, als Ort der Begegnung und des Miteinanders. Unsere Gemeinschaft in Gott gibt uns Halt und Geborgenheit, Hilfe, Unterstützung und Hoffnung. Wir schaffen großzügig Räume für herzliches Miteinander und Füreinander aller Altersgruppen und wir wertschätzen unsere Nächsten mit allen Stärken und Schwächen. Auch außerhalb unserer Gemeinde setzen wir uns für Notleidende und Hilfebedürftige ein.

Einladen und inspirieren: Wir laden andere Menschen, auch außerhalb unserer Gemeinde, aktiv ein, an unserer Gemeinschaft im christlichen Glauben teilzuhaben. Wir ermutigen Menschen zum offenen Austausch von Ideen und Initiativen. Wir geben Raum für neue Impulse und für kreative Gedanken, um unser Gemeindeleben zu beleben.

Unterwegs sein: Kirche und Gesellschaft befinden sich in einem ständigen Wandel. Daraus erwachsen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen und auch wollen. Wir beteiligen uns aktiv an notwendigen und sinnvollen Veränderungsprozessen und stehen dem Wandel positiv und aufgeschlossen gegenüber. Doch unsere christlichen Werte sind unverrückbar. So setzen wir uns jederzeit für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein.

Dr. Andreas Bischoff

Präses Latzel: „Schutz des Ansehens der Kirche hatte zu hohen Stellenwert“

Landessynode beschäftigt sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt

Düsseldorf. Für eine konsequente Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt und eine umfassende Präventionsarbeit setzt sich die Evangelische Kirche im Rheinland ein. „Sexualisierte Gewalt widerspricht allem, woran wir glauben und wofür wir stehen“, erklärte Präses Dr. Thorsten Latzel heute auf der Pressekonferenz im Rahmen der Landessynode. Die Aufarbeitung sei ein „dauerhafter Lernprozess“, in der Vergangenheit sei Verantwortungsträgern das Ansehen der Institution oft wichtiger gewesen als das Leid der Betroffenen.

„Die Betroffenen haben schlicht ein Recht darauf, dass wir Geschehenes konsequent aufklären – ohne jedes Ansehen von Personen oder Institutionen“, erklärte Latzel. „Menschen suchen in der Kirche zu Recht Schutz und Hilfe für ihre Seele. Deswegen ist es skandalös und inakzeptabel, wenn Menschen sexualisierte Gewalt ausgerechnet im Raum der Kirche erleiden mussten oder erleiden müssen.“ Sexualisierte Gewalt sei dabei „kein Spartenthema“, sondern betreffe die ganze Gesellschaft. „Familie, Sport, Vereine, Schule – und uns als Kirche: Sexualisierte Gewalt, der Missbrauch von Macht aus sexuellen Motiven, ist weit verbreitet – viel weiter, als es noch heute viele Menschen, Funktionäre oder Verantwortliche wahrhaben wollen“, sagte der Präses.

ForuM-Studie und Fallzahlen

Ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung sei die sehr breit angelegte ForuM-Studie, deren Ergebnisse am 25. Januar 2024 vorliegen werden, erklärte Präses Latzel. Im Unterschied zur katholischen MHG-Studie hat die ForuM-Studie auch die Diakonie, Pendant zur katholischen Caritas, und alle kirchlichen Berufe und Ehrenamtlichen untersucht. „Auf landeskirchlicher Ebene sind im Rheinland bisher 70 Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt bei Pfarrpersonen und landeskirchlichen Angestellten seit 1946 bekannt und wurden der ForuM-Studie nach Aktensichtung zur Verfügung gestellt, unterstützt durch einen Strafrichter“, berichtete Vizepräses Christoph Pistorius (Leitung Stabsstelle Aufarbeitung und Prävention). Als weitere Zahl nannte er: „In der 2021 eingerichteten Meldestelle der Landeskirche sind bis heute insgesamt 76 Meldungen von Verdachtsfällen eingegangen, die sich zum Teil auch auf Jahre zurückliegende Vorfälle beziehen. Diese Fälle stammen aus Gemeinden, Kirchenkreisen oder landeskirchlichen Einrichtungen.“ Beide Zahlen seien aber

Überregionales

nicht zu addieren, da es eine Überschneidung in mindestens einem Drittel der Fälle gebe.

Schließlich gab es seit 2004 in der rheinischen Landeskirche 28 Disziplinarverfahren im Zusammenhang mit Verstößen gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Vier davon laufen noch. Die Verfahren betreffen insgesamt Kirchenbeamte, Lehrer und Pfarrpersonen. In elf Fällen wurde auch staatlicherseits ermittelt, bei fünf davon wurde das Strafverfahren eingestellt, vier davon mit „großem Freispruch“, eines gegen Auflage.

Spezifische Strukturen und zeitaufwendige Aufarbeitung

Die evangelischen Kirchen in Deutschland hätten „spezifische Strukturen und teils unklare Verantwortlichkeiten, die es kritisch zu untersuchen gilt, inwiefern sie sexualisierte Gewalt oder einen intransparenten Umgang mit Missbrauchsfällen befördern“, erklärte Präses Latzel. Dies mache die Aufarbeitung komplizierter und zeitaufwendiger. Den Umgang mit Missbrauch und sexualisierter Gewalt bezeichnete der Präses als einen „dauerhaften Lernprozess“ und erklärte: „Wir müssen selbstkritisch sagen, dass wir in der Vergangenheit viele Lernschritte zu langsam vollzogen haben.“ So hätten die bereits 2002 formulierten Leitlinien im Rahmen der Handreichung „Die Zeit heilt keineswegs alle Wunden“ nicht umgehend Wirkung entfaltet. „Menschen auf allen Ebenen unserer Kirche waren oft noch geprägt von einem Geist, der dem Schutz des Ansehens der Kirche oder von Amtsträgern einen zu hohen Stellenwert einräumt, höher als dem Leid von Betroffenen“, so Latzel.

Anerkennungsleistungen und Aufarbeitungskommission

Hinsichtlich der Anerkennungsleistungen stehe derzeit noch eine Erarbeitung einheitlicher, bundesweit geltender Standards durch das Beteiligungsforum auf der Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) aus, berichtete Pistorius. Nach der Abstimmung mit der Unabhängigen Beauftragten (UBSKM) des Bundes sei nun auch im Rheinland der Weg frei für die Arbeit einer unabhängigen, regionalen Aufarbeitungskommission, gemeinsam mit der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Lippischen Landeskirche und der Diakonie RWL.

Konsequenzen aus der Studie zum Martinstift in Moers

Im März 2023 hatten rheinische Kirche und Diakonie RWL die Ergebnisse einer Studie zur Gewalt im Martinstift in Moers vorgestellt. Als Konsequenz daraus wurde eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, diese befinden sich zum Teil

Überregionales

in der Umsetzung. So werden z.B. Rahmenverträge mit Beratungsstellen ausgehandelt, um die Betroffenen besser begleiten zu können. Und die wissenschaftliche Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt auch in anderen Internaten in der rheinischen Kirche wurde in die Wege geleitet, erklärte Vizepräsident Pistorius.

Schutzkonzept mit Schulungen

Für die Prävention gibt es in der rheinischen Kirche ein umfassendes Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Neben dem flächendeckenden Schulungsprogramm, der Pflicht eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und der Erstellung von Schutzkonzepten umfasst es eine zentrale Meldestelle und die Meldepflicht für alle Fälle sexualisierter Gewalt. „Grundlegend ist eine klare Haltung der Achtsamkeit und des Respekts“, erklärte Juliane Arnold, Ansprechpartnerin für Prävention in der Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung. Ein wesentlicher Baustein der Schutzkonzepte sei der Bereich der Schulungen aller beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Allein mit dem bundesweiten Schulungsmaterial „Hinschauen-Helfen-Handeln“ hätten bis Ende Dezember 2023 insgesamt 828 Schulungen mit 10.377 Teilnehmenden stattgefunden, berichtete Arnold.

Weitere Informationen zu sexualisierter Gewalt in der rheinischen Kirche: <https://url.ekir.de/soN>

Quelle:

<https://www2.ekir.de/aktuelles/64EC6795B0AB427CB8812D5EA23F0CE3/praeses-latzel-schutz-des-ansehens-der-kirche-hatte-zu-hohen-stellenwert?ref=aHR0cHMIMOEIMkYIMkZ3d3cyLmVraXluZGUMkY=>

Stichwort: ForuM-Studie

ForuM steht für „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Die Studie besteht aus fünf themenbezogenen Teilprojekten und einem Metaprojekt. Ziel ist eine Gesamtanalyse evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen, die sexualisierte Gewalt begünstigen und ihre Aufarbeitung erschweren. ForuM ist ein unabhängiger Forschungsverbund von Universitäten, Hochschulen und Instituten. Nach vierjähriger Forschungsarbeit wurden die Ergebnisse am 25. Januar 2024 vorgestellt und auch unter www.forum-studie.de veröffentlicht. Das Beteiligungsforum der EKD macht der EKD-Synode dann im November 2024 Vorschläge für Maßnahmen infolge der Studienergebnisse.

Seasons Greetings

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel liegen nun hinter uns und beim häuslichen Aufräumen und Stöbern fielen mir einige Weihnachtsgrußkarten in die Hände.

Ich fand ältere Karten, auf denen man früher im Geschäftsleben – dem christlichen Hintergrund des Festes Rechnung tragend - eine „*frohe und gesegnete*“ Weihnacht zu wünschen pflegte. Etwas später war sie dann nicht mehr „*gesegnet*“, sondern nur noch „*froh*“, bis man dann irgendwann zu „*fröhlichen Weihnachten*“ oder zum „*fröhlichen Fest*“ überging. Aus Frohheit wurde so Fröhlichkeit und all das klang schon etwas unverbindlicher, mit ein wenig mehr Raum für persönliche Interpretation und Ausgestaltung.

Diese Entwicklung gipfelte – im Zusammenhang mit der fortschreitenden Internationalisierung des Geschäftslebens – schließlich in dem Gruß „*Seasons Greetings*“, also wörtlich übersetzt „*Saisonale*“ oder „*Jahreszeitliche*“ Grüße, einem Spruch, den man aus dem Amerikanischen Englisch übernommen hatte. Damit konnte sich jedweder, egal welcher oder überhaupt irgendeiner Glaubensrichtung, das vorstellen, was er wollte. „*Political Correctness*“ oder durchoptimierte Unverbindlichkeit?

Anfangs schrieb man noch handschriftlich einen persönlichen Gruß dazu, später standen da ein oder zwei unleserliche Unterschriften und noch später waren diese nur noch eingescannt, d. h. dass die betreffenden Kolleg:innen die Karten, die verschickt wurden, wohl gar nicht mehr gesehen hatten. In meinen letzten Berufsjahren kamen gar keine Karten mehr. Offensichtlich war es nur noch eine Last, von der man sich endlich befreit hatte.

Der Begriff „*Human Resources*“ (auf Deutsch: „menschliche Ressourcen“) für das, was hierzulande einst „Personalabteilung“ hieß, stammt vom amerikanischen Militär und hat sich ebenfalls international in Unternehmen eingebürgert (in England sagt man übrigens analog zu unserem Sprachgebrauch „*Personal Department*“!). Nomen est Omen: „*Human Resources*“, abgekürzt „HR“, steht somit für die Gleichsetzung menschlicher mit anderen (militärischen) Ressourcen: Panzer, Geschosse, Flugzeuge und sonstigem Ausrüstungsmaterial! Der Mensch wird auf eine Ressource reduziert, gezählt in FTE („*Full Time Equivalent*“), also auf Deutsch „Vollzeitäquivalent“. Das sind Mitarbeiter:innen, die in Vollzeit arbeiten. Haben wir eigentlich die Arbeit für den Menschen gemacht oder den Menschen für die Arbeit?

Andacht

Unsere Sprache scheint Indikator für Veränderungen der Gesellschaft und deren Wertvorstellungen zu sein. Wen wundert es dann noch, dass so wenig „Ältere“ (wie ich) noch in Unternehmen arbeiten wollen, wo doch so viele Fachkräfte fehlen?

Durch die Coronakrise „lernte“ man in Firmen und Organisationen, dass sich Reisen, vor allem Auslandsreisen und persönliche Treffen, auf ein absolutes Minimum reduzieren lassen. Stattdessen trifft man sich per „Video Call“ oder „Telco“, oft mit Dutzenden oder Hunderten von Kolleg:innen. Auch hier scheint oft nicht mehr zu interessieren, was das für ein Mensch ist, der auf der anderen Seite der Leitung sitzt. Maximale Effizienz bei minimalen Kosten.

Die drei Beispiele zeigen, wie sich im Geschäftsleben die emotionale Distanz zwischen Menschen vergrößert hat. Und im Privaten? Der herzliche oder auch nur höfliche Handschlag stirbt zusehends. Stattdessen hebt man die Hand und sagt kurz „Hi“, wie in den USA. So werden weniger Bakterien oder Viren übertragen. Häusliche Feiern mit Freunden und Verwandten sind seltener geworden.

Mannshohe Metallgitterzäune mit Kunststoff-Flechtgewirk haben in den Dörfern unserer Gemeinde Konjunktur. Diese machen das Grundstück uneinsehbar und gestatten so einen „Rückzug ins Private“. Manche verschanzen sich sogar hinter meterhohen Mauern aus Betonfertigelementen, auch in verkehrsberuhigten Zonen, wo Straßenlärm keine Rolle spielt. Gibt es so überhaupt noch eine Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit den Nachbarn? Autos mit stark getönten Scheiben sieht man immer häufiger. Das ist schick und man kann nicht mehr sehen, wer drinsitzt. Das Auto wird zur kleinen Insel des Privaten und es schafft Anonymität.

Soweit meine Beobachtungen. Ich bin kein Soziologe und kann nicht erklären, warum wir in vielen Bereichen auf Distanz gehen. Besonders ältere und alleinstehende Menschen leiden unter diesen Entwicklungen. Gerade diese benötigen unsere Hilfe und Zuwendung als Mitmenschen. Unsere Gemeinde, die Kreuzkirchengemeinde Nievenheim, verfügt über zahlreiche Einrichtungen und Angebote, um zu helfen und zu unterstützen. Von einigen Gemeindegliedern habe ich übrigens liebe und persönliche Weihnachtsgrußkarten bekommen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Osterfest, mit jahreszeitlichen Grüßen

Dr. Andreas Bischoff

Gabi Phadt

Mitarbeit in der Gemeindebücherei



Nach der Schule wollte ich... Sozialarbeiterin werden und mit Familien arbeiten.

Und heute bin ich... Sozialarbeiterin und Familientherapeutin im Ruhestand, Mutter, Großmutter und in zwei Ehrenämtern tätig.

Gar nicht mag ich... Überheblichkeit, Ich-Bezogenheit und Unehrllichkeit.

Ich träume von... Frieden, von Respekt gegenüber der Natur und von Gerechtigkeit in der Welt; von einer Menschheit, die bereit ist großzügig zu teilen.

Am meisten beeindruckt hat mich die Bücher, ... die mir die Vielfältigkeit des Menschseins zeigten und mir andere Welten nahe gebracht haben.

Gerne begegnen würde ich... Mahatma Gandhi und Alice Schwarzer.

Mein Lebensmotto lautet: Ich kann den Wind nicht ändern, aber ich kann die Segel anders setzen. (Aristoteles)

Ansonsten: auf andere Menschen zugehen, zuhören, anpacken, mitfühlen, reisen, tanzen; nicht müssen, sondern wollen, und vor allem: offen bleiben.

Mit Kirche verbinde ich... Gemeinschaft im Glauben und ein Engagement, das sich am *Doppelgebot der Liebe* orientiert.

Ich bin in der kirchlichen Bücherei tätig, weil... ich nach vielen Jahren als Leserin Lust hatte, mit diesem netten Team für andere Leser:innen aktiv zu sein.

Die Kirche der Zukunft wird... nur Bestand haben, wenn es ihr gelingt, auf alle Menschen zuzugehen und ihre Glaubensgrundsätze authentisch umzusetzen.

Adressen

Alle Presbyterinnen und Presbyter erreichen Sie über eine mit Vor- und Nachnamen personalisierte E-Mail-Adresse, die bei allen auf @kreuzkirche-nievenheim.de endet:
vorname.nachname@kreuzkirche-nievenheim.de

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 929120
✉ d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Martina Raeburn
☎ 0178 9146865 (von montags bis freitags erreichbar)
✉ kuesterin@kreuzkirche-nievenheim.de

Kirchenmusik

Renate Schäkel
☎ 01578 3450298
✉ renate.schaekel@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Sonja Hoffmann
☎ 01573 1556458
✉ jugendarbeitnievenheim@gmail.com
Instagram: juca_nievenheim
Facebook: JuCa Nievenheim

Bücherei

Leitung: Insea Hurtienne
☎ 02133 92334 (zu den Öffnungszeiten)
✉ buecherei@kreuzkirche-nievenheim.de

Kleiderstube

✉ kleiderstube@kreuzkirche-nievenheim.de

Chor Rückenwind

Leitung: Beate Füsgen
☎ 0176 46553169
✉

Presbyterium

Daniela Meyer-Claus (Vorsitzende)
☎ 02133 929120
Dr. Andreas Bischoff (stellv. Vorsitzender)
☎ 02133 266882

Thomas Bose
☎ 02133 91850
Tanja Busch Rudek
✉ tanja.busch-rudek@kreuzkirche-nievenheim.de

Thomas Emami
☎ 02133 72945

Astrid Gattautt
☎ 02133 81718

Jörg Simmerling
☎ 0172 3046684

Stefan Wilde
☎ 02133 73320

Gemeindesekretärin

Melanie Merx, Natascha Kotzam
Venloer Str. 68, 41462 Neuss
☎ 02131 5668-40
✉ gemeindebuero@kreuzkirche-nievenheim.de

Bundesfreiwilligendienstler

Tayeb Goerlt
✉ tayeb.goerlt@kreuzkirche-nievenheim.de

Unsere Kontoverbindung

Ev. Kreuzkirchengemeinde
Nievenheim
KD Bank
IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71